

Wir informieren:

Zur geplanten Umgehungsstraße „Variante 8“

28.02.86

Wollen wir Bad Bramstedter die Umgehungsstraße?

Aus Bonn kam grünes Licht für den Bau der Umgehungsstraße. Damit ist aber nur die Finanzierung dieser Straße abgesegnet, die Planung und damit die Verantwortung, müssen wir in Bad Bramstedt selber übernehmen.

Grundsätzlich meinen wir Sozialdemokraten Bad Bramstedts, daß Zukunftsplanungen nur dann sinnvoll sind, wenn sie einem großen Teil der Allgemeinheit nützlich sind und wenn Erhaltenswertes dabei berücksichtigt wird.

Ist dieser Grundsatz bei der Planung der Umgehungsstraße eingehalten worden?

Folgende Beispiele verneinen diese Frage eindeutig:

Bereich: An der Hudau/Butendoor/Lohstücker Weg

Hier wollen die Planer die jetzige B 4 (Hamburger Str.) direkt über den, gerade erst für Tausende von DM erstellten Wanderweg bauen und dann an der Wohnstraße „An der Hudau“ vorbei, über den „Butendoor“ zum „Lohstücker Weg“, führen.

Das bedeutet aber auch, daß einige Häuser abgerissen werden müssen, andere ihren Wert verlieren.

Die Kosten für den gerade erst erstellten Wanderweg entlang der Hudau wären dann Steuermittel, die teilweise zum Fenster herausgeworfen wären.

In Höhe AKN/„Lohstücker Weg“ soll die B 4 dann an die, dann auch neu verlegte, B 206 angebunden werden.

Das bedeutet hier, die Entstehung eines riesigen Straßenkreuzes, ähnlich einer Autobahn Auf-oder Abfahrt. Der Wohnwert der Häuser, die hier direkt vor bzw. hinter der AKN-Trasse am „Lohstücker Weg“ stehen, wird durch diese Planung erheblich beeinträchtigt.

Bereich: Segeberger Straße

Die B 206 soll, von der Autobahn kommend, direkt über die Hauskoppeln der bestehenden Bebauung gelegt werden. Für die Anwohner bedeutet das: Autoverkehr vor dem Hause -und, als Neuerung, auch von der Hauskoppelseite her Kraftfahrzeuggeräusche.

SPD

Bereich: Bimöhler Straße/Achtern Dieck

Hier ist es ähnlich wie bei der Planung der „Segeberger Straße“. Viele Bewohner der „Bimöhler Straße“ werden durch den Bau der Umgehungsstraße von Straßen regelrecht eingekreist werden und damit rundherum dem Autolärm ausgesetzt sein. Wie die geplante Umgehungsstraße über die „Bimöhler Straße“ gebaut werden soll ist vorerst ein Geheimnis. Um den vorhandenen Niveauunterschied auszugleichen, müßte hier wohl ein riesiger Wall aufgefahren werden. Also, „kleine Alpen“ in der „Bimöhler Straße“?

Bereich: Lehmberg/Düsternhoop/Großenasper Weg

Das relativ junge Wohngebiet am „Lehmberg“ soll auch aus seiner beschaulichen Ruhe geholt werden, denn auch hier ist ein Anschluß an die, nur wenige Meter entfernt vorbeiführende Umgehungsstraße geplant. Entsprechend werden auch die Anwohner der Straße „Düsternhoop“, „Großenasper Weg“ und „Lehmberg“ beeinträchtigt.

Das sind nur einige Punkte, die zeigen sollen, wie brisant die geplante Trassenführung, besonders im Bereich der Süd-Ost-Stadt, ist.

Der ebenso wichtige Aspekt der Naturzerstörung soll hier, aufgrund von Platzmangel, nur erwähnt werden.

Zum Thema „Naturbelastung durch die Umgehungsstraße“ gibt der „Landschaftsplan für Bad Bramstedt“ eindeutige Hinweise.

Trotzdem werden einige Bürger hoffen, daß der Autoverkehr in der Innenstadt Bad Bramstedt durch den Bau der Umgehungsstraße vielleicht eingedämmt werden könnte.

Wir sehen das nicht so. Sicher wird dann und wann, besonders zu den Spitzenzeiten am Feierabend oder zum Wochenende, eine eventuelle Verkehrsentlastung eintreten können, sofern die Umgehungsstraße überhaupt angenommen wird.

Der hauptsächliche Verkehr aber, der sich auf den Straßen in unserer Stadt abspielt, hat Bad Bramstedt selber zum Ziele, so daß er mit einer Umgehungsstraße überhaupt nicht aus der Stadt zu verbannen ist!

Die CDU geht einen falschen Weg mit ihrer Umgehungsstraßenpolitik!

Helfen Sie mit, unser schönes Bad Bramstedt zu erhalten, so, wie es ist! Unterstützen Sie die SPD Bad Bramstedt bei ihrem Kampf gegen diese sinnlose Planung von nur zweifelhaftem Nutzen.

KEINE UMGEHUNGSSTRASSE IN DER GEPLANTEN FORM**Wählen Sie am 2. März SPD**

Ihre SPD-Kandidaten im Wahlkreis III